



Vorwort



Liebe Leserin, liebe Leser,

das Gebet gehört bei unseren Gottesdiensten und Andachten einfach dazu.

Doch warum beten wir eigentlich? Und "bringt" beten überhaupt etwas?

Hierzu zwei Gedanken.

Erstens. Als Student hatte ich das große Glück, zwei Semester in Durham (Nordosten Englands) studieren zu dürfen. Regelmäßig besuchte ich auch die Gottesdienste in der altehrwürdigen Kathedrale in Durham. Was mir auffiel: In jedem Gottesdienst wurde für das Wohl der Monarchin (zu jener Zeit war es Queen Elizabeth II) gebetet - der englische Regent ist eben Oberhaupt der englischen Kirche. Man müsste nun schlussfolgern: Wenn Gebete helfen, dann müsste die Königin die gesundeste Person Englands sein denn alle Kirchengemeinden im

ganzen Land beten jeden Sonntag für das Wohl der Königin. Die Realität über-

rascht uns nicht: Auch Königinnen bekommen Schnupfen und erkranken auch an schlimmeren Krankheiten.

Zweitens. Vielleicht verändern Gebete auch gar nicht die Welt. Wie wäre es mit einem Perspektivwechsel? Denn Gebete haben zunächst das Potential, die betende Person zu verändern.

In Matthäus 6,6, kurz bevor Jesus uns das Vaterunser beibringt, sagt er Folgendes: "Wenn du aber betest, so geh in dein Kämmerlein und schließ die Tür zu und bete zu deinem Vater, der im Verborgenen ist."

Das Gebet hat also ganz viel mit uns selbst zu tun. Denn Gebete können uns verändern; unseren Blick auf die Dinge und auf die Welt.

Der dänische Theologe Sören Kierkegaard schrieb über das Gebet:







Vorwort

"Als mein Gebet immer andächtiger und innerlicher wurde, da hatte ich immer weniger und weniger zu sagen. Zuletzt wurde ich ganz still.

Ich wurde, was womöglich noch ein größerer Gegensatz zum Reden ist, ich wurde ein Hörer.

Ich meinte erst, Beten sei Reden. Ich lernte aber, daß Beten nicht bloß Schweigen ist, sondern hören.

So ist es: Beten heißt nicht sich selbst reden hören. Beten heißt: Still werden und warten, bis der Betende Gott hört." Gebete sind also keine großen Worte, die die Welt verändern. Gebet ist Hören auf Gott. Und wenn wir still werden und schweigen und offen werden für Gott, auch für die Welt und unsere Mitmenschen, dann verändert das Gebet uns.

Und so verwandelte Menschen haben dann doch das Potential, auch die Welt zu verändern.

Also: Beten "bringt" etwas!



Herzliche Grüße, Euer und Ihr Pastor Moritz Keppel



N. Schwarz @GemeindebriefDruckerei.de







Mitarbeiter

Mitarbeiterausflug der Kirchengemeinde -

ein fröhlicher Tag in Trappenkamp

Bei bestem Sommerwetter machten sich kürzlich die Mitarbeitenden der Kirchengemeinde Albersdorf/ Schafstedt auf den Weg zu ihrem gemeinsamen Ausflug. Mit dabei waren Küsterin, alle Friedhofsmitarbeitenden, Organistin sowie beide Pastoren. Schon die Anreise war ein Gemeinschaftserlebnis. Ziel war der Erlebniswald Trappenkamp, wo eine fröhliche Rallye für viel Spaß und Teamgeist sorgte.

Da nach wurde gemeinsam gegrillt, gelacht, geschnackt und einfach die gemeinsame Zeit genossen. Jeder hatte etwas Leckeres zum Buffet beigesteuert, sodass ein buntes. reichhaltiges Mahl entstand.

Am Ende des Tages waren sich alle einig: Es war ein gelungener Ausflug, der die Gemeinschaft gestärkt und für viele schöne Erinnerungen gesorgt hat. Ein herzliches Dankeschön an alle, die zu diesem etwas anderen Arbeitstag beigetragen haben.











































Geburtstagscafé

Wo Erinnerungen aufblühen und Gemeinschaft wächst

Unser Geburtstagscafé ist ein mittlerweile beliebter Treffpunkt für Geburtstagskinder ab 80 Jahren geworden. Das liebevoll gestaltete Beisammensein findet alle zwei Monate statt. Bei duftendem Kaffee und selbstgebackenen Kuchen und Torten tauschen die

Jubilare Geschichten und Anekdoten aus. Die Veranstaltung bietet Raum, um zusammen Geburtstag zu feiern sowie auf das eigene Leben in der Dorfgemeinschaft zurückzublicken und in gemeinsamen Erinnerungen zu schwelgen.

Die nächsten **Geburtstagscafés** finden statt am

Mittwoch, 8. Oktober 2025 von 14:30-16:00 Uhr Mittwoch, 10. Dezember 2025 von 14:30-16:00 Uhr



N. Schwarz ©GemeindebriefDruckerei.de

Damit wir genügend Sitzplätze sowie Kaffee und Kuchen vorbereiten können für Sie und Ihre Begleitung/Partner-oder wenn Sie am einen anderen Tag kommen, bitten wir Sie, sich in jedem Fall rechtzeitig über das Kirchenbüro unter Tel. 04835-214 anzumelden.

Wir freuen uns, wenn wir noch für die jeweiligen Vorbereitungen Verstärkung bekommen und uns liebe Menschen im Vorbereitungsteam unterstützen können.

06.08.25 15:17







Gottesdienst im Steinzeitpark AÖZA

von Joern Sopeña

Zehn Liter Wasser für sechs Taufen aus der Giselau von der Brücke an der Friedrichstraße hinter der Tanke ziehen. Mit Seil am Eimer. Das muss sein. Damit wird getauft.

Das Küster-Team baut souverän und Hand in Hand Altar und Mikrofonanlage auf. Blümchen auf dem Altar kommen aus den Hausgärten. Warum pustet der



wind infiner nur eine kerze aus und nicht beide?

Traumhaftes Wetter, fast zu warm und sattes Grün an jeder Ecke.

Die Konfirmanden sind zahlreich da! Sie sind voller Energie und Tatendrang. Von schüchtern bis sabbelig ist alles dabei. Die Konfirmanden sind bei Begrüßung und Verabschiedung der Besucher, Verteilung von Liederzetteln, dem Gemeindebrief, neuen Flyern der Kantorei und dem Einsammeln der Kollekte mit dabei.

Herr Donalis gibt Infos über das Alltagsleben in der Steinzeit, sehr spannend, incl. einer Einladung in den neuen Bau des Museums. Karies soll es in der Zeit nicht gegeben haben, sondern erst nach der Entdeckung der Steingetreidemühle?

Die Täuflinge sind alle gespannt, beobachtend



und mit vielen Gästen gekommen. Manche können selbst zum Taufbecken laufen, andere werden von den Paten getragen.

Wir hören eine Lesung aus dem Johannesevangelium. Es wird Brot verteilt. Ein einfaches Rezept gibt es dazu.

Fast 180 Menschen haben den Weg gefunden, bei bestem Wetter. Danke an den Steinzeitpark, der es uns ermöglicht Gottesdienst dort zu feiern und danach über das Gelände zu stromern.

Und ein Super-Dankeschön an die Abordnung der Union Brass Band und unsere Kantorin. Ihr Spiel und Klang sind Genuss und Bereicherung.





Ankündigung

Tag des offenen Denkmals®

ehr g in Kageder

von

3rot

gibt

etter.

er es

lort Ge-

die

and und

ne-

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG DENKMALSCHUTZ

Sonntag, 14.09.25

Am Sonntag, den 14.09.2025 laden wir wieder ein zum "Tag des offenen Denkmals®". Die Kirche wird nach dem Gottesdienst wieder ganztags geöffnet sein für **Führungen** und Gespräche. Wir freuen uns auf ihren Besuch. Es erwarten Sie neben einem **Bücherflohmarkt** kreative Angebote zum Mitnehmen sowie ein exklusiver Fotoworkshop mit Ute Jackisch.

Sie ist zertifizierte und mehrfach ausgezeichnete Fotodesignerin und bietet zwischen 16.00 und 19.00 Uhr 10 Interessierten die Möglichkeit, die Kirche mit der Kamera in Szene zu setzen. Das Teilnehmerhonorat von 25 EUR fließt direkt in Sanierungsarbeiten der Kirche. Anmeldeformalitäten für den Workshop siehe beigefügtes Infoplakat.

7







Ankündigung















Spendenaufruf













•





•

Kantorei



(



Ankündigung

"Komm! Wir geh'n ins Kirchenkino!"

Die Kirchenkinos im Gemeindehaus sind inzwischen zu einer beliebten Veranstaltung geworden. Familienfilme und Kinderfilme, Weihnachtsfilme und Zeichentrickfilme haben bereits viele Besucher von jung bis alt ins Gemeindehaus gelockt. In gemütlicher Atmosphäre werden Filme gezeigt, die nicht nur die Zuschauerinnen und Zuschauer mitnehmen, sondern auch zum Nachdenken, Mitlachen und Gespräch anregen. Dazu lädt Pastor Jackisch mit Team wieder herzlich ein.



Die nächsten Kirchenkinos finden statt am

Freitag, 31.10.2025 um 18.00 Uhr Andacht zum Reformationstag mit anschließendem Kirchenkino im Gemeindehaus Albersdorf

Freitag, 19.12.2025 um 17.00 Uhr - Weihnachtskino mit einem Familienweihnachtsfilm

Die Titel der Filme werden kurzfristig per Aushang bekannt gegeben. Wenn Sie Lust und Zeit haben, die Kirchenkinos mitzugestalten und zu unterstützen, melden Sie sich gerne bei Pastor Jackisch.







Ankündigung



Unsere Kirchengemeinde sucht ehrenamtliche Besucherinnen und Besucher. Ihre Aufgabe: Menschen besuchen, die sich über Gesellschaft und ein Gespräch freuen, alleinlebende oder einsame Gemeindeglieder, Jubilare oder alle, die sich einen Besuch wünschen.

Wir bieten:

- · Ein herzliches und unterstützendes Team
- · Monatliche Treffen mit Pastor Jackisch zum Erfahrungsaustausch
- · Die Möglichkeit, Gutes zu tun und Freude weiterzugeben

Das bringen Sie mit:

- Freude am Umgang mit Menschen und ein offenes Herz
- Verlässlichkeit und Bereitschaft, anderen Zeit zu schenken
- Einfühlungsvermögen und Verschwiegenheit

Ihre Aufgaben:

- · Besuche bei Gemeindemitgliedern nach Absprache und Wunsch
- Freundliche Gespräche, zuhören und Zeit schenken

aufbauen.

· Monatlicher Austausch und Terminabsprachen mit Pastor Jackisch

Haben Sie Interesse, Teil unseres Besuchsdienst-Teams zu werden? Dann melden Sie sich im Gemeindebüro oder direkt bei Pastor Jackisch. pastor.jackisch@kirche-dithmarschen.de Tel. 0171 - 41 07 919











Kinder- und Jugendliche

In diesem Quartal widmet sich unser Gemeindebrief besonders den Angeboten für **Kinder und Jugendliche**.

Wir stellen Veranstaltungen, Rückblicke und spannende Aktionen für Kids ab 3 Jahren und Heranwachsende vor. Außerdem geben wir Einblicke in die religionspädagogische Arbeit unserer Pastoren in unseren Kindergärten und der Grundschule sowie in die Angebote direkt in unserer Kirchengemeinde. Kinder sind die Zukunft einer aktiven Kirchengemeinde, weil sie die nächste Generation von Gläubigen und Mitwirkenden sind. Durch ihre Neugier und Offenheit bringen sie frischen Wind und neue Ideen in die Gemeinschaft. Neben der Begleitung von Familien ist es uns ein Herzensanliegen, Kinder früh mit dem Glauben vertraut zu machen – damit sie später ihren eigenen Weg im

Angela Evers, Diakonin, schreibt:

Glauben selbstbestimmt wählen können.

Aus Mangel an Beteiligung mussten wir leider den Kidstreff in Albersdorf beenden, was wirklich sehr schade ist.

Aber es gibt in Tellingstedt eine weitere Kidstreff-Gruppe, die sich jeden Montag von 15:30 - 17:00 Uhr trifft... wir würden uns sehr freuen, auch Kinder aus Albersdorf in Tellingstedt zu begrüßen.

Der Kinderbibelpodcast Was glaubst du denn?ist kein Radiogottesdienst für Kinder und auch keine Religionsstunde. sondern erzählt Geschichten aus der Bibel und stellt Fragen. Ist die Welt wirklich in sieben Tagen erschaffen worden? Warum schmeißt Gott Adam und Eva aus dem Paradies? Und wo sind eigentlich die Dinosaurier? Auf alle diese und noch viele andere Fragen, gibt es viele verschiedene Antworten, die hier im Kinderbibelpodcast gar nicht alle vorkommen können. Vielleicht findest du die Antworten, die du hörst, gut. Vielleicht machen sie dir aber auch Lust selbst über die Bibel und ihre Geschichten nachzudenken.



https://www.kinderbibelpodcast.de/











"Mit Gott groß werden!" Kindergottesdienste in unserer Gemeinde

So lautet das Motto der evangelischen Kindergärten. Unsere Gemeinde hat sechs Kindergärten in Bunsoh, Schafstedt und vier in Albersdorf, Regelmäßig besuchen Pastor Jackisch und Pastor Keppel die Kitas, Pastor Keppel in Bunsoh, im Dithmarsenpark, die Kita Morgentau und den Waldkindergarten. Pastor Jackisch in Schafstedt und in der Oesterstraße. "Ihr seid da, wir sind da, Gott ist da! Die Kinderkirche geht los," heißt es dann. Durch spannend erzählte Bibelgeschichten. Lieder und Gebete erfahren die Kinder mehr über die christlichen Feste, z.B. beim Teilen von Fladenbrot und Weintauben am Gründonnerstag. Manchmal besuchen die Kitas auch die Kirche und nehmen auf Sitzkissen im Altarraum Platz. Gott ist mittendrin. Ein großartiges Erlebnis! Denn so erleben Kinder Gemeinschaft und lernen den Glauben altersgerecht kennen und werden positiv gestärkt.





Gott ist ein liebender Gott, der uns so annimmt, wie wir sind: Mit unseren Stärken und mit unseren Schwächen.

Gelegentlich sind die Pastoren auch zu besonderen Anlässen eingeladen. So hat Pastor Keppel z.B. zur Einweihung des Niedrigseilgartens im Rahmen des Sommerfestes in der Kita Krabbeltiere in Bewegung im Dithmarsenpark die Kinder und Mitarbeitenden gesegnet. Wer klettert und spielt, kann auch mal stürzen. Aber der Segen ist so etwas wie eine liebevolle Umarmung, die uns verspricht: Gott steht immer an unserer Seite. Einen Segen für die endende Kitazeit hatte Pastor Jackisch allen "Schulies" in der Kita "Lütt Lämmerstuv" in Schafstedt zugesprochen und ihnen kleine Segensschuhe überreicht. Denn Gott soll dich behüten auf allen deinen Wegen.







Kindergottesdienst

Aktuelle Aushänge zu den KiGo's finden Sie auch immer in den sechs Kindergärten unserer Gemeinde. Wir Pastoren sind gerne zu Besuch in unseren Kitas.

Doch darüber

hinaus bietet

Pastor Jackisch mit dem Kigo-Team Sünie Büttner, Jessica Beckmann und Ute Jackisch regelmäßig Kindergottesdienste für die Kleinen im Gemeindehaus in Albersdorf an. Samstags zwischen 10.00 und 11.15 Uhr feiern wir mit Kindern im Alter zwischen 3 und 7 Jahren besondere Gottesdienste, die speziell für Kinder (und gerne auch Eltern und Geschwister) gemacht sind. Lebendig erzählte Bibelgeschichten, flotte Lieder, Bastel- und Spielangebote sowie ein Kinderabendmahl laden zum Mitmachen und Mitfeiern ein. Da wir überwiegend auf dem Fußboden sitzen, bitten wir darum, sich ein Sitzkissen und warme Socken



mitzubringen. Anmeldungen sind nicht erforderlich.

Die nächsten "KiGos" finden statt am

Samstag, 20.09.2025 und Samstag, 15.11.2025

Einmal im Jahr veranstalten wir auch einen gemeinsamen Kinderbibeltag mit der Kirchengemeinde Tel-

lingstedt und dem Team um Angela Ewers (s. Beitrag).

Wer möchte unser Kigo-Team unterstützen? Wir suchen noch Ehrenamtliche, die gerne mit Kindern schöne Zeiten gestalten möchten und die Lust und Zeit haben, mit uns die KiGos vorzubereiten und durchzuführen.

Weitere Informationen bei Pastor Jackisch unter <u>pastor.jackisch@kir-che-dithmarschen.de</u>

Text: Moritz Keppel, Jörg Jackisch







Ankündigung











 \bigoplus





Rückblick KiGo

Rückblick Kindergottesdienst in der Kirche

Beim letzten Kindergottesdienst haben wir gemeinsam die Kirche einmal ganz anders entdeckt. In einer spannenden Kirchenrallve mit Fotosuchaufträgen machten sich die Kinder auf den Weg. besondere Orte und Details in und um die Kirche zu finden. Ein Höhepunkt war die Begegnung mit der Organistin Frau Englert, die uns die Orgel erklärte und deren beeindruckenden Klang vorführte. Jeder durfte selbst anhand mitgebrachter Orgelpfeifen und Luftballons die Funktionsweise ausprobieren.



Besonders viel Freude bereitete auch das Suchen der kleinen Holzfische – ein Zeichen dafür, dass wir alle zu Jesus Christus gehören.

Dieses Heft gehört:



Zwischendurch sangen wir fröhliche Lieder, bevor wir zum Abschluss gemeinsam Kinderabendmahl mit Fladenbrot und Traubensaft feierten.

Mutige Kinder wagten sogar den Aufstieg bis zur Kirchturmuhr und konnten die Kirche aus einer ganz neuen Perspektive sehen.

Ein schöner und ereignisreicher Vormittag, bei dem wir die Kirche als Haus Gottes auf vielfältige Weise erleben durften.









Rückblick Kinderbibeltag

Kinderbibeltag 2025

Eine Veranstaltung der Kirchengemeinden Albersdorf und Tellingstedt

Die Zusammenfassung für den diesjährigen Kinderbibeltag in einem Satz:

"Danke für diesen wunderschönen Tag!"

So auch das Motto in diesem Jahr: "Danke! Aber wofür?"

Bei herrlichstem Frühlingswetter verbrachten wir diesen Tag in Albersdorf. Ein großes Team, darunter auch einige Konfirmanden, stand nach ausgiebigen Vorbereitungen einer Gruppe von über zwanzig Kindern zur Verfügung. Pünktlich halb zehn starteten wir mit



einem Gottesdienst, den auch zahlreiche Erwachsene besuchten. Debbi Keppel und Angela fanden die passenden Worte zur Einleitung. Lasse, Felix und Emilia führten den Kerzenritus durch, das Anspiel von Amelie, Jenna, Gudrun, Julia, Katharina und Silke brachte mit einer Caféhaus



Szene schon viele Gründe zur Dankbarkeit hervor

Zum Thema passende Lieder und immer wieder das Mitwirken der teilnehmenden Kinder und dem Team machte den kurzweiligen Gottesdienst zu einem besonderen Erlebnis. Anschließend ging es hinaus in die wärmende Sonne zu einem Kennlernspiel mit viel Bewegung.

Bevor es dann zu den einzelnen Stationen ging, wurde noch eine Tüte mit Ausmalbildern gestaltet, worin später die gebastelten Schätze nach Hause transportiert werden konnten.

In fünf Gruppen aufgeteilt, durchliefen die Kinder mit viel Freude und Eifer die verschiedenen Stationen. Da galt es bei Katharina und Marieke Kerzen mit Wachsplatten zu schmücken, um zu Hause diese einmalige Kerze anzuzünden und vielleicht mit Dankbarkeit für Licht und Wärme den Tag noch einmal Revue passieren zu lassen.









Rückblick Kinderbibeltag

Aus Zeitschriften wurden bei Silke und Alva Bilder, Wörter oder Sätze ausgeschnitten, wofür das einzelne Kind dankbar ist. Diese "Bildchen" wurden dann Gruppe für Gruppe in die vorbereiteten Buchstaben D A N K E geklebt.



Ein "Dankbarkeits-Tagebuch" bastelten die Kinder mit Julia und Mia. darin können die Kinder die nächsten Wochen Einträge hineinschreiben, wofür sie an jeweiligem Tag dankbar sind. Eine Station fand draußen bei Sünie und Jessica auf der Wiese statt. Dankbar für unsere Fähigkeit zu: Hören, Riechen, Schmecken, Sehen und Tasten wurden bei einem "Sinnes Spaziergang" die Sinnesorgane genutzt, um verschiedenes zu erraten. Passend zu dieser Geschichte: "Die Frau mit dem Bohnensäckchen" wurden mit Ingrid kleine Stoffsäckchen genäht und mit einigen Bohnen gefüllt. Dabei hatte so manches Kind das erste Mal "Nadel und Faden" in der

Hand und war wie an all den anderen Stationen mit viel Talent und Spaß dabei.

Nachdem jedes Kind drei Stationen durchlaufen hat, ging es hungrig zum Mittagessen. Dafür hatten Gudrun und Björn Nudeln mit Hackfleischsoße, Gemüsesticks und zum Nachtisch Wackelpudding mit Vanillesoße gekocht. Superlecker!! Die Konfirmanden sorgten dafür, dass sich die Kinder nach dem Mittag und bevor es zur Abschlussandacht ging, richtig austoben konnten. Außerdem waren sie an verschiedenen Stationen unterstützend dabei!

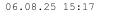
Um halb vier begrüßten die Eltern dann ihre Kinder in der Kirche und ließen sich von diesem abwechslungsreichen Tag erzählen, bevor jedes einzelne Kind glücklich und dankbar und mit einer Tüte voller kleiner Schätze nach Hause ging. Alle vom Team erhielten von Angela noch ein kleines Dankeschön überreicht und "dankte für diesen wunderschönen Tag"

Im nächsten Jahr will das Team aus Albersdorf und Tellingstedt wieder einen gemeinsamen Kinderbibeltag anbieten, dann wieder in Tellingstedt.

Text: Silke Diercks Bilder: Vorbereitungsteam













(

Liebe Leserinnen und Leser,

nachdem die Themen rund um Ostern, Himmelfahrt und Pfingsten im Religionsunterricht behandelt worden sind, wechselt der Schwerpunkt zu ausgewählten Geschichten des Alten Testamentes. Die Kinder erleben mit Hilfe von Bodenbildern oder auch Standbildern die Gefühlswelten der erzählten Figuren. Alle Figuren, egal ob Abraham und Sara, Jona oder Mose mussten "neue Wege" gehen.

Die Gefühle, die mit solchen Ein- schnitten im Leben einhergehen, erleben gerade die Großen so kurz vor den Sommerferien. Für den Schafstedter Religionsunterricht bedeutet dies viel Gespräche zu führen. Ängste wahrzunehmen und sie mit beispielhaften Ge-

schichten zu entlasten. Es ist aber auch eine schöne Zeit, um sich Mut-Momente in Erinnerung zu rufen.

Dabei lasse ich die Kinder gern zusammenfassen, was ihnen im Religions-unterricht am besten gefallen hat. Diese Erinnerungen können sie dann nutzen, wenn sie sich einmal mutlos fühlen. Einige ausgewählte Gedanken darf ich an dieser Stelle einmal vorstellen:

Text: Diana Tank







Grundschule Bargenstedt-Schafstedt





Im Religionsunterricht sind die Geschichten das Beste, weil sie manchmal lustig sind. Auch das Malen find ich immer toll!

(Tilda, 10 Jahre)

Ich finde im Religionsunterricht die Geschichten über Jesus toll.

(Marie, 10 Jahre)

Ich erinnere mich an die schönen Geschichten und tollen Bodenbilder.

(Emma, 9 Jahre)

Ich finde es toll, dass wir über Probleme geredet haben. Ich finde es toll, dass wir eine Box haben mit vielen schönen Sachen für Religion (Handschmeichlerkreuz, Klangherz)

(Kim, 10 Jahre)





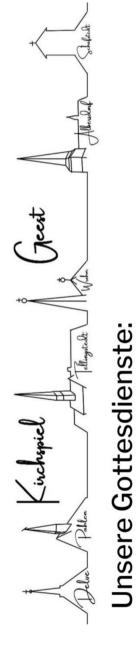












Sonntag, 7. September 10:00 Albersdorf Keppel Mittwoch, 10. September 10:00 Schafstedt Jackisch 10:00 Schafstedt Jackisch 17:00 Albersdorf Jackisch 11:00 Tellingstedt Jackisch 11:00 Albersdorf Jackisch Samstag, 20. September 10:00 Albersdorf Jackisch Sonntag, 21. September 10:00 Albersdorf Team Sonntag, 28. September 17:00 Albersdorf Keppel	mit Abendmahl	Andacht bei den Einschulungen in den Grundschulen	Einschulungsgottesdienst	Jackisch Taizé-Andacht	Jackisch Tag des offenen Denkmals	Jackisch mit Taufen	Jackisch& Kindergottesdienst am Team Weltkindertag	Kinderbetreuung und Kirchencafé, Jubiläumsfeier 60 Jahre Kirche "Zum guten Hirten"	Konfirmandentaufen
	Keppel	Keppel	Jackisch	Jackisch	Jackisch	Jackisch	Jackisch& Team	Jackisch & Team	Keppel
Sonntag, 7. September 9:30 Mittwoch, 10. September 10:00 10:00 Sonntag, 14. September 9:30 11:00 Samstag, 20. September 10:00 Sonntag, 21. September 9:30 Sonntag, 28. September 17:00	Albersdorf	Albersdorf/ Bunsoh	Schafstedt	Albersdorf	Albersdorf	Tellingstedt	Albersdorf	Schafstedt	
Sonntag, 7. September Mittwoch, 10. September Sonntag, 14. September Samstag, 20. September Sonntag, 21. September	9:30	10:00	10:00	17:00	9:30	11:00	10:00	9:30	17:00
	Sonntag, 7. September	Mittwoch, 10. September			Sonntag, 14. September		Samstag, 20. September	Sonntag, 21. September	Sonntag, 28. September

Erntedank op platt mit Abendmahl	Geburtstagscafé	Taizé		Mit Taufe
Keppel	Jackisch	Jackisch	Jackisch	Jackisch
Albersdorf	Albersdorf	Albersdorf	Schafstedt	11:00 Tellingstedt
9:30	14:30	17:00	9:30	11:00
Sonntag, 05. Oktober Erntedank	Mittwoch, 08. Oktober 14:30 /		Sonntag, 12. Oktober 9:30 Schafstedt	
1	əq	oj	ΥC)

(



Gottesdienste

Martinstag	Keppel, Kita	Albersdorf	16:30	Dienstag, 11. November 16:30
	Keppel	Schafstedt	9:30	Sonntag, 9. November
	Jackisch	Tellingstedt	11:00	
	Jackisch	Albersdorf	9:30	Sonntag, 2. November
Reformationsandacht im Gemeindehaus und im Anschluss Kirchenkino	Jackisch	Albersdorf	18:00	
	Plate	11:00 Tellingstedt	11:00	Freitag, 31. Oktober Reformationstag
	Jackisch Taizé-Team	Tellingstedt	19:00	
Bitte beachten: Zeitumstellung	Jackisch	Albersdorf	17:00	Sonntag, 26. Oktober
Stuttgarter Schulderklärung, 80. Jahrestag, 100 Jahre Hans Asmussen in Albersdorf, Kinderbetreuunng, Kirchencafé	Keppel	Albersdorf	9:30	Sonntag, 19. Oktober

	Sonntag, 2. November	9:30	Albersdorf	Jackisch	
		11:00	Tellingstedt	Jackisch	
	Sonntag, 9. November	9:30	Schafstedt	Keppel	
	Dienstag, 11. November 16:30	16:30	Albersdorf	Keppel, Kita Morgentau	Martinstag
	Mittwoch, 12. November 17:00	17:00	Albersdorf	Jackisch	Taizé
	Samstag, 15. November 10:00	10:00	Albersdorf	Jackisch & Team	Jackisch & Kindergottesdienst Team
	Sonntag, 16. November Volkstrauertag	9:30	Albersdorf	Jackisch	Gottesdienst zum Volkstrauertag
		11:45	Schafstedt	Jackisch	Andacht zum Volkstrauertag mit anschließender Kranzniederlegung
	Mittwoch, 19. November Buß- und Bettag	17:00	Albersdorf	Keppel	Andacht mit Abendmahl zum Buß- und Bettag
	Sonntag, 23. November Ewigkeitssonntag	9:30	Albersdorf	Keppel	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
		11:00	Schafstedt	Keppel	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
	Sonntag, 30. November 1. Advent	9;30	Albersdorf	Jackisch	

Oktober

(









Pfadfinder

Pfadfinder in Albersdorf





Hinter uns liegen ein paar kleine, aber sehr feine Aktionen. Nachdem wir uns Anfang des Jahres als Mitarbeitende trafen, um das neue Jahr zu planen, waren wir uns einig, dass neben dem großen und heißbegehrten Sommerlager es auch kleine Aktionen geben soll. Dazu zählte die Osternacht. die am Samstagnachmittag vor Ostersonntag begann und mit dem sehr großzügigen und liebevoll zubereiteten Osterfrühstück nach dem Frühgottesdienst endete. Ganz besonders war es für Groß und Klein, dass wir nicht etwa in Zelten oder im Gemeindehaus schliefen, sondern in der Kirche unser Nachtquartier hatten. Die Aufregung war groß und die Gemeinschaft so schön, dass manche nicht sofort einschliefen. Das Wecken um

fünf Uhr morgens war dann doch sehr herausfordernd, aber auch das schafften wir gemeinsam.

Unsere nächste kleine, aber feine Aktion war ein Sommerlagervorbereitungstreffen Mitte Juni mit den Pfadfindern aus Schönberg. Die Mitarbeitende aus beiden Pfadfinderstämmen lernten sich noch besser kennen und der typisch dänische Hotdog durfte beim Mittagessen natürlich nicht fehlen.

Direkt nach diesem Vorbereitungstag fand am nächsten Tag auch unser Prüfungstag statt, bei dem um die Kirche herum 20 Kinder und Jugendliche ihr Wissen unter Beweis stellen durften. Ganz besonders herausfordernd war es bei Wind und Regen Zelte aufzubauen wie auch ein Feuer zu entfachen. Die Osternacht wie auch der Prüfungstag war für uns ein wahrer















Pfadfinder

ein buntes Programm



Segen, da wir von Eltern ganz praktisch unterstützt wurden. Wir durften lernen, dass man kein Pfadfinder von klein auf sein muss. um eine Prüfungsstation übernehmen zu können oder einfach für Kinder da zu sein. Fürs Pfadfindersein ist man niemals



zu alt! Das war eine schöne Erfahrung für alle Beteiligten. Nach den Prüfungen, die alle erfolgreich bestanden haben, ging

es auch schon direkt in die finalen Vorbereitungen für das Sommerlager. Dieses Jahr dauerte es eine Woche. Knapp 50 Wölflinge, Pfadfinder und Ältere verbrachten eine großartige Woche und es gab genügend Zeit einander kennenzulernen. Auf dem sehr großen und toll angelegten Pfadfinderlagerplatz in Ryekol, Dänemark, schauten wir uns Ansgars Leben und Wirken an. Ansgars war ein Missionsbischof, der die christliche Botschaft nach Hamburg und nach Skandinavien brachte. Sein Umgang mit den

wilden Wikingern, dem Bau von Kirchen und sein Glaube an Gott war spannend und bereichernd zu hören. Von Ansgar können wir lernen: Manches beginnt sehr klein, kann aber zu etwas Großem werden. Nach einer intensiven Woche voller Begegnungen und kleinen Abenteuern fuhren wir wieder nach Hause.

Wie auch bei den vorherigen Aktionen war uns auch dabei wieder wichtig: die Gemeinschaft, das Miteinander und aufeinander zuzugehen. Kleine wie Große packten an und lernten auch dieses Jahr wieder einmal wie schön, simpel und wohltuend Pfadfinderei sein kann, wenn der Alltag doch manchmal sehr voll und hektisch ist. Wir schauen dankbar zurück und sind gespannt wie das restliche Jahr noch wird.

Text und Fotos: Deborah Keppel













Konfirmanden

Konfirmanden – Jahrgang 2025/2026

Der Begrüßungsgottesdienst für die neuen Konfis fand Ende Juni statt: unsere 28 neuen Konfis und ihre Familien waren zum Gottesdienst eingeladen: Die Konfis in spe haben Dinge gesammelt und aufgeschrieben, die manchmal auf uns einprasseln - Streit, schlechte Stimmung, Stress in der Schule etwa. Der Regenschirm wiederum war bestückt mit Dingen, die uns helfen, durch die Regentage hindurchzukommen: Zeit mit Freunden, das Haustier, ein Hobby oder anderes. Und Gott ist wie so ein Regenschirm: Der Regen hört zwar nicht auf, hilft uns aber, das Unwetter gut zu überstehen.





In diesem Jahr gibt es wieder zwei Gruppen. Sie treffen sich donnerstags im Gemeindehaus.

Die Gruppen haben sich inzwischen einige Male getroffen und schon viel erlebt. Nach einer ersten Kennenlern- und Teambuildingphase haben die Jugendlichen nicht nur die Kirchengemeinde und ihre Angebote kennengelernt, sondern auch selbst recherchiert, was "bei uns so alles los ist".

Ein besonderes Highlight war der Tag, an dem wir die Kirche erkundet haben. Dabei ging es auch um spannende Fragen wie: *Warum zeigt der Altar eigentlich nach Osten?* Wir haben herausgefunden: Der Osten gibt uns Orientierung – das Wort "Orient" steckt







Konfirmanden

sogar darin – und zeigt nach Jerusalem, wo Jesus auferstanden ist.

An diesem Tag durfte wirklich alles in der Kirche angeschaut, ausprobiert und bestaunt werden, und alle Fragen fanden eine Antwort. Zum krönenden Abschluss wurde die Kirche kurzerhand zum Spielfeld: Wir haben gemeinsam Verstecken gespielt – wer kann schon von sich behaupten, das jemals in einer Kirche gemacht zu haben?

Kilian und Moritz freuen sich über Verstärkung und Teamer-Nachwuchs, der den Konfi-Jahrgang mit begleiten wird: ab diesem Jahr sind auch Mia und Josie mit an Bord.

Und das motiviert die drei:



Josie sagt: "Als Teamer kann ich meine eigenen Ideen einbringen, Konfis auf ihrem Weg im Glauben begleiten und dabei erleben, wie aus Gemeinschaft und Vertrauen Verbundenheit mit Gott wächst."

Mia ergänzt: "Ich bin Gott dankbar für alles, was ich bis jetzt mit ihm erreicht habe. Ich hoffe, dass ich als Teamer den Konfis nach mir helfen kann, auch einen Weg und ein Bündnis zu Gott zu schaffen."

Hier noch Kilians Statement: "Ich finde es wichtig, allen Menschen einen Ort zu bieten an dem sie sich wohlfühlen. Besonders gut geht dies in unserer Kirchengemeinde, in der wir Gemeinschaft leben und über unseren Glauben sprechen können. Es macht mir unglaublich viel Freude, Verantwortung zu übernehmen, gemeinsam als Team tolle Aktionen auf die Beine zu stellen und einfach eine gute Zeit zu haben. Teamer zu werden war deshalb auf jeden Fall eine großartige Entscheidung!"

Text und Fotos: Moritz Keppel













Konfirmanden

...das Angebot für alle Konfirmanden

- und alle, die schon konfirmiert sind:

An ausgewählten Freitagen treffen sich die Jugendlichen zusammen mit Deborah und Moritz Keppel von 18.30 bis 20 Uhr in der Albersdorfer Kirche oder im Gemeindehaus.

Gemeinsam verbringen sie eine gute Zeit: Mit Liedern zur Gitarre, Spielen in der Gruppe und einem kleinen Thema.





N. Schwarz @GemeindebriefDruckerei.de











Schutzkonzept der Kirchengemeinde Albersdorf

In unserer Kirchengemeinde entstehen über viele Jahre besondere Vertrauensverhältnisse. die wir schätzen und respektieren. Sie sind für unsere Arbeit unerlässlich. Dieses Vertrauen darf nicht zur Befriedigung eigener Bedürfnisse missbraucht werden, denn wir wollen einen Schutzraum bieten. Alle Hauptund ehrenamtliche Mitarbeitende sind verpflichtet, die Menschenwürde und das Recht auf Entfaltung zu achten und zu schützen. Daher hat die Kirchengemeinde Albersdorf am 29.10.2024 ein Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt verabschiedet. Alle Haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden. Pastoren sowie Gruppen haben sich zur Einhaltung verpflichtet. auch solche, die im Namen der Kirchengemeinde Freizeiten durchführen. Veranstaltungen und Freizeiten dürfen nur stattfinden, wenn die Gruppenleitungen das Schutzkonzept kennen und sich zur Einhaltung verpflichtet haben. Denn auch die kirchliche Gemeinschaft ist ein

Spiegelbild der Gesellschaft. Missbrauch, Gewalt und Grenzverletzungen können daher leider nicht ausgeschlossen werden. Pastor/innen und Mitarbeitende sind sich der Ursachen und Folgen sexualisierter Gewalt bewusst, dafür sensibilisiert und geschult. Sie tragen gemeinsam Verantwortung für ein schützendes Umfeld in allen Bereichen der Kirchengemeinde. Das Thema sexualisierte Gewalt wird offen behandelt, um es zu enttabuisieren. Möglichen Täterinnen und Tätern wird die Ausübung sexualisierter Gewalt durch erhöhte Aufmerksamkeit erschwert. Wir wollen alles tun, um Missbrauch und Gewalt zu verhindern. Gegenseitiges Vertrauen gibt Sicherheit und stärkt Menschen. Wir tolerieren keine Form grenzverletzenden oder - überschreitenden Handelns. In unserer Arbeit soll eine respektvolle, wertschätzende und vertrauensvolle Haltung gelebt und weitergegeben werden. Wir gehen achtsam miteinander um und sind uns unserer besonderen Verantwor-







Schutzkonzept

tung gegenüber Menschen mit Beeinträchtigungen und besonderem Schutzbedürfnis bewusst. Wir wollen sexualisierte Gewalt verhindern, frühzeitig erkennen und umgehend stoppen. Alle Menschen im Wirkungskreis der Kirchengemeinde – besonders Kinder, Jugendliche, hilfsbedürftige Menschen sowie Personen in Abhängigkeitsverhältnissen und Seelsorge – sollen bei uns einen sicheren Raum finden und unsere Angebote gefahrlos nutzen können.

Alle Haupt- und Ehrenamtlichen wissen, an wen Betroffene sich im Kirchenkreis Dithmarschen oder bei Beratungsstellen wenden können.

Der Kirchengemeinderat setzt Maßnahmen zur Vermeidung sexualisierter Gewalt um, überprüft diese regelmäßig mit den Präventionsbeauftragten und passt das Schutzkonzept an. Alle Mitarbeitenden und Gruppenleitungen sind verpflichtet. Anzeichen sexualisierter Gewalt zu melden. Auch wer selbst betroffen ist oder Beobachtungen macht, kann sich vertrauensvoll an die Meldebeauftragten wenden, Alle Anliegen werden ernst genommen, sensibel behandelt und die Anonymität gewahrt.

Text: Jörg Jackisch

Die Meldebeauftragten des Kirchenkreises sind:

Lars Wulff, 04832/972-456 (AB), <u>meldebeauftragung@kirche-dithmarschen.de</u> und Jenny Nehrdich, <u>nehrdich@kirche-dithmarschen.de</u>



UNA - Unabhängige Arbeitsstelle für Missbrauchsopfer Tel. 0800 – 0220099 (kostenfrei) una@wendepunkt-ev.de



















Schafstedt

Wie steht es um die Zukunft der "Kirche zum guten Hirten" und des dazugehörigen Gemeindehauses in Schafstedt?

Es besteht ein erheblicher Sanierungsstau, die Kosten werden derzeit auf rund 250.000 Euro geschätzt – Geld, das nicht vorhanden ist. Kirchengemeinde und Ortsgemeinde hatten daher alle rund 1300 Schafstedterinnen und Schafstedter zu einer Gemeindeversammlung eingeladen.

Knapp 40 von ihnen waren der Einladung gefolgt, um sich aus erster Hand zu informieren und Perspektiven zu diskutieren.

In Anwesenheit des Kirchengemeinderates, der Kirchenkreisarchitektin Nathalie Finke, des Kirchenkreis-Fördermittelmanagers Malte Ochsenknecht und des Schafstedter Bürgermeisters Harald Mahn wurde zunächst die aktuelle Lage dargelegt. Fenster, Dach, Dachrinnen, Drainagen, Elektrik - das sind derzeit die größten Baustellen. In einer zunächst angespannten Diskussion wurden auch Vorwürfe laut, es habe Versäumnisse in der Vergangenheit gegeben. Gleichwohl - der finanzielle Rahmen war nie größer.



Pastor Jörg Jackisch ging in seinem Beitrag auf die Pfarrstellensituation im Pfarrsprengel und die finanziellen Rahmenbedingungen ein – im Haushalt des Kirchenkreises stehen für insgesamt 270 Gebäude rund 450.000 Euro zur Verfügung. Somit sei klar: Wenn Schafstedt seine Kirche "im Dorf lassen" wolle, müsse Engagement vor Ort entstehen, um Gelder zu sammeln und die Kirche zu retten.

Malte Ochsenknecht machte zudem deutlich, dass Fördermittel nur für umfassende Konzepte gewährt würden, in denen Gebäude konzeptionell mit Leben und Projekten gefüllt würden – "Scheine für Steine", diese Zeiten seien vorbei. Es brauche also



Schafstedt

Menschen aus dem Ort / aus der Gemeinde, die sich für das Gebäude engagieren und es mit Veranstaltungen regelmäßig beleben; es reiche nicht aus, monatlich Gottesdienste und Beerdigungen und einmal im Jahr Gute-Nacht-Geschichten zu veranstalten.

Erste Ideen für eine Einwerbung von Mitteln wurden auf der Gemeindeversammlung notiert; auch der 60. Geburtstag der Kirche am 21. September dieses Jahres soll gefeiert werden. Pastor Jörg Jackisch berichtete von der guten Zusammenarbeit mit der Kommunalgemeinde und dass der KGR gemeinsam mit Bürgermeister Mahn überlege, wie das Gebäude zukünftig genutzt und erhalten werden könne. So wurde mit der Kommunalgemeinde bereits besprochen, dass sie den Gemeindetrakt regelmäßig für eigene Gremiensitzungen nutzen und man den Gemeindesaal möglicherweise so umbauen könne. dass dort auch Trauerfeiern für Nichtkirchenmitglieder würdig gestaltet werden könnten.

Zum Schluss der Versammlung verdeutlichte Pastor Jackisch. dass sich nun engagierte Aktive bereit erklären müssten, gemeinsam mit dem KGR und dem Kirchenkreis ergebnisoffen ein Finanzierungs- und Sanierungskonzept zu erarbeiten. Dies sei Voraussetzung für die Entscheidung darüber, ob die "Kirche zum guten Hirten" erhalten werden kann oder nicht. Noch am Abend haben sich spontan vier Freiwillige gefunden - hilfreich wäre jedoch ein Arbeitskreis von rund sechs bis acht Engagierten.

Wer ebenfalls mitmachen möchte, kann sich gern bei Pastor Jörg Jackisch (Tel. 0171 410 79 19) oder in der Kirchengemeinde Albersdorf melden.

Text: Öffentlichkeitsbeauftragter des Kirchenkreises Dithmarschens Jan-Ole Clausen





Weitere Anmerkung: Trotz breiter Einladung zur Gemeindeversammlung über Postwurfsendung, Aushänge, Gemeindebrief, Website und Abkündigungen kamen lediglich 39 Interessierte. Die Stimmung auf der Gemeindeversammlung war zunächst angespannt. Viele Teilnehmende äußerten Kritik an Versäumnissen der Vergangenheit.

Pastor Jackisch appellierte inmitten der Diskussionen:

"Die Situation ist, wie sie ist – nicht schön, aber veränderbar. Wenn wir die Kirche im Dorf lassen wollen, geht das nur gemeinsam."



Auch bei **Postleitzahlenfest am 25.7.25** in Schafstedt war die Kirchengemeinde mit Pastor Jackisch, Mitgliedern des Kirchengemeinderates und Ehrenamtlichen vor Ort, um mit den Menschen zum Thema Renovierung und Erhalt der Kapelle ins Gespräch zu kommen. Die Rückmeldungen zum Erhalt der Kirche sind aber teilweise sehr verhalten.







Einladung zum Kirchenjubiläum 60 Jahre "Kirche zum guten Hirten"



Am 21.09.2025 lädt die Kirchengemeinde herzlich ein zum 60-jährigen Kirchenjubiläum. Im 19. Jhd entwickelte sich unter den Schafstedter Bürgern mit dem Bau des Nord-Ostsee-Kanals der Wunsch nach einer eigenen Kirche in Schafstedt.

Bis dahin feierte man Gottesdienste in den Baracken in Hohenhörn, Fischerhütte und später in Grüntal, zu denen der damalige Pastor Schacht aus Albersdorf alle 14 Tage anreiste. Die Gottesdienste wurden von Männern besucht, die beim Kanalbau tätig waren, und von Einwohnern aus Schafstedt und Dückerswisch. 1894 beantragten die Schafstedter den Bau einer eigenen Kapelle, was zunächst vom Kirchenvorstand abgelehnt wurde. Als dann aber die alte Schule aufgegeben wurde und die Gemeinde eine neue baute, kaufte die Kirchengemeinde Albersdorf die alte Schule und ließ sie abreißen, um sich das Grundstück im Ortskern zu sichern.

Die finanziellen Mittel zum Bau der Kirche kamen jedoch erst mit dem "Kappellenbauprogramm" der Landeskirche zu Beginn der 1960´er Jahre. Die Pastoren Ernst Ulrich Binder und Hans-Hermann Kähler setzten sich damals für den Bau einer Kirche mit einem Leichenraum ein. In Alt-Duvenstedt wurde schließlich eine "Musterkapelle" gefunden, die nach dem Entwurf des Hamburger

Architekten Johannsen unter der Bauaufsicht von Martin Vollert aus Albersdorf gebaut werden sollte.







Schafstedt - Jubiläum

Die Grundsteinlegung erfolgte am 14.06.1964, die Einweihung wurde an zwei Tagen mit drei Gottesdiensten am 7. und 8.08.1965 gefeiert, in denen auch die beiden Glocken geweiht wurden. In der nachfolgenden Zeit wurde der Anbau des Saals mit Keller für die Jugendarbeit geplant. Zuvor musste noch die Leichenhalle gebaut werden, die die Kommunalgemeinde finanzierte.

1981 konnte dann mit dem Bau des Saals begonnen werden. Im Gemeinderaum nehmen die alten Bilder und Postkarten, die Paul Ruge gesammelt hat, fast eine ganze Wand ein. Sie sind als

Dauerleihgabe zur Verfügung gestellt. Gegenüber hängt ein kleines Modell der Kirche, das Willi Kroh gebastelt hat. Die "Kirche zum guten Hirten" hat eine bewegte Geschichte. Am 21.09.2025 möchten wird das mit einem feierlichen Gottesdienst und einem buntem Anschlussprogramm feiern, dazu laden wir herzlich ein.

Den Termin haben wir bewusst so gewählt, weil das der eigentliche Jubiläumstermin mitten in den Sommerferien liegt, in denen vermutlich viele verreist sein werden.



Monatsspruch November 2025

Gott spricht: Ich will das Verlorene wieder suchen und das Verirrte zurückbringen und das Verwundete verbinden und das Schwache stärken.

Ezechiel 34,16

N. Schwarz @GemeindebriefDruckerei.de











Wussten Sie eigentlich...?

"Kirche hat doch Geld!" - "Wenn ihr das macht, trete ich aus!"

Zwei Sätze, mit denen ich häufig konfrontiert werde. Darum möchte ich den Hintergrund erklären, denn der 1.Satz stimmt nicht und die Androhung des Austritts ist nicht hilfreich.

In der Albersdorfer St. Remigius-Kirche ist ein Gerüst, um die Fugen der sog. Nordwand freizulegen, die über viele Jahrzehnte die Feuchtigkeit in der Mauer eingeschlossen haben. Bisher wurden mit der sog. "Probeachse" die Kosten und die notwendigen Maßnahmen für die Sanierung der gesamten Kirche ermittelt. Auch die anderen Wände müssen nach und nach saniert werden.

Die Arbeiten kosten viel Geld. Nicht jeder Mörtel darf verwendet werden, um nicht erneut Feuchtigkeit in der Mauer einzuschließen. Wir gehen derzeit von einer mehrjährigen Bauzeit bei Kosten von mehr als 740.000 EUR, die die Kirchengemeinde jedoch nicht allein finanzieren kann.

Mehrere Gemeindemitglieder haben uns darauf hingewiesen, dass "Kirche doch Geld und Land hat." Doch es ist ein weit verbreiteter "Kirche doch Geld und Land hat." Doch es ist ein weit verbreiteter

Trugschluss, dass "Kirche" reich ist.

Zwar wurden dem Kirchenkreis Dithmarschen im Jahr 2024 insgesamt 12,06 Mio. € an Kirchensteuern und ca. 32,00 € pro Gemeindeglied zugewiesen. Die Kirchengemeinde Albersdorf selbst erhält ca. 136.000 EUR sowie Zuweisungen i.H.v. ca 10.800 EUR für denkmalgeschützte Kirchen.

Dem Kirchenkreis stehen aber bei 270 Gebäuden nur ca. 450.000 EUR insgesamt für die Instandhaltung von Gebäuden zur Verfügung, denn die Kirchensteuern finanzieren auch Mitarbeitende, Pfarrstellen, Jugendarbeit und Diakonie mit ihren Beratungs- und Hilfsangeboten.

Gleichzeitig verzeichnen wir im Kirchenkreis Dithmarschen durchschnittlich ca. 3% Kirchenaustritte p.a., die nicht allein durch Versterben, sondern auch durch aktives Austreten bedingt sind. In der Kirchengemeinde Albersdorf sind es ca. 80 Austritte p.a.. Mittlerweile sind nur noch ca. 54% der Wohnbevölkerung Kirchenmitglied. Daher wurden die Pfarrstellen reduziert. Bis September 2022 war noch 50% der Pfarrstellen von Albersdorf allein für Schafstedt vorgesehen.







Seitdem hat Pastor Jackisch 50% für den Südbezirk von Albersdorf inkl. Schafstedt und weitere 50% für das Kirchspiel Geest mit Schwerpunkt Tellingstedt. Je weniger Kirchensteuern also zur Verfügung stehen, desto weniger können Mitarbeiterstellen, Angebote der Kirchengemeinde und Gebäude erhalten bleiben. Erwartet wird iedoch fälschlicherweise oft, dass trotz weniger finanziellen und personellen Ressourcen "alles so bleibt wie es ist." Das ist ein Trugschluss. Denn würde man die Ländereien der Kirchengemeinde verkaufen, würden die Pachten wegfallen, die in den Gemeindehaushalt fließen, um Mitarbeiter und Angebote zu finanzieren. Und die Pachten der sog.

Pfarrländereien sichern Pfarrbesoldung. Das ist kirchengesetzlich so geregelt. Ein Verkauf würde also die Situation erschweren, wenn die Pachten nach einem Verkauf verloren gehen. Zudem dürfen per Gesetz die Erlöse aus Landverkauf nur wieder in Land investiert werden und nicht in die Sanierung von Gebäuden fließen. Auch das ist gesetzlich so geregelt. Weil die Finanzlage der Gemeinde durch die Sanierung von Kirche und Gebäuden sowie einem defizitären Haus-

halt bereits sehr angespannt ist, beantragen wir für die Sanierungen bereits Fördergelder bei Stiftungen. Wir sind aber zusätzlich auch auf Spenden angewiesen und bitten dafür um Unterstützung.

Man mag das alles kritisieren. Wenig hilfreich ist es jedoch, dem Pastor mit dem Kirchenaustritt zu drohen, wenn die Kirche nicht erhalten bleibt, weil dann noch weniger Mittel zur Verfügung stehen.

Wir sind als Pastores mit nur noch 1,5 Pfarrstellen für die Gemeinde bereits sehr bemüht, so viel wie möglich zu erhalten und die Gemeinde weiterzuentwickeln. Vieles gelingt uns sehr gut, wie ich finde. Jeder Austritt entzieht uns jedoch die finanzielle Grundlage für unsere Arbeit und verschlechtert die Chancen auf einen Erhalt von Gebäuden.

Wir setzen daher auf ihr Fair-Ständnis und dass dass sich möglichst viele konstruktiv mit einbringen, damit unsere Kirchen "im Dorf" bleiben können.

Text: Jörg Jackisch







Ein persönlicher Hinweis

Und wieder sieht er anders aus – der aktuelle Gemeindebrief. Bislang haben wir viele positive Rückmeldungen erhalten. Vielen Dank auch, dass einige sich gemeldet haben, weil sie das ein oder andere vermissen. Leider werden Sie auch in dieser Ausgabe wieder die Amtshandlungen und Geburtstage vergeblich suchen. Wir sind uns aber sicher, dass Sie auch ansprechende Texte und Bilder lesen werden.

Letztendlich ist die jeweilige Ausgabe auch davon abhängig, wie viele Gruppen und Menschen uns mit Informationen versorgen, die gerne gelesen werden wollen. So ergibt sich mal eine umfangreichere, mal eine luftigere Ausgabe.

Wir freuen uns über jede Rückmeldung, über Änderungsvorschläge, über aktive Berichte und Kurzrückblicke zu vergangenen Veranstaltungen.

Fühlen Sie sich angesprochen und werden Sie Teil der nächsten Ausgabe!

Wir haben mit Herzblut an dem Gemeindebrief getüftelt – und trotzdem mogeln sich manchmal kleine Fehler hinein. Vielleicht entdecken Sie einen übersehenen Buchstaben, einen schrägen Satz oder ein Datum, das irgendwie nicht ganz stimmt.

Wir bitten Sie, solche Unstimmigkeiten mit Nachsicht zu betrachten. Sollten Sie uns auf etwas aufmerksam machen wollen, freuen wir uns über eine Rückmeldung und den offenen Austausch mit Ihnen. Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung.

Ihr Redaktionsteam des Gemeindebriefs

















Informationsquellen

Abonniere den Kanal Kirchengemeinde Albersdorf auf

WhatsApp: https://whatsapp.com/channel/0029Vb5gtmw1SWt7Py5UDx0h

oder per QR-Code scannen



- "Folgen" drücken Sobald Sie auf den Kanal gehen, sehen Sie oben die Schaltfläche "Folgen". Einfach darauf tippen – das war's!
- 2. Benachrichtigungen aktivieren
 Damit Sie keine Neuigkeiten verpassen, tippen Sie oben rechts auf die drei Punkte (:) oder auf das
 Glockensymbol und wählen
 "Benachrichtigungen aktivieren".
 Jetzt bekommen Sie eine kurze
 Meldung, sobald wir eine neue
 Nachricht einstellen.

Wir würden gerne bis Weihnachten die aktuelle Abonnentenzahl verdoppeln!

Unsere aktuellen Auslagestellen:

- · Gemeindehaus Albersdorf, rechts hinter der Eingangstür
- St.-Remigius-Kirche
- · Praxis Dr. med. Thomas Klink, Süderstr. 2, Albersdorf
- Elisabeth-Apotheke, Bahnhofstr. 6, Albersdorf
- OIL! Tankstelle Schafstedt, Hauptstr. 16, Schafstedt
- Werner's Schafstedter Backstuv, Dorfstr. 9, Schafstedt
- Kindergarten "Lütt Lämmerstuv", Judenstraße 26a, Schafstedt















Albersdorf

Montag

14:30 Uhr Erzählcafé (Saal) 2. Montag im Monat (Saal)

18:15 Uhr Chor "Chorisma" (Saal)

Dienstag

St.-Remigius-Kids-Treff findet ab sofort statt in Tellingstedt am Montag 15.30-17.00 Uhr (St. Martin-Kids-Treff)

Mittwoch

18 - 19:30 Uhr Kantorei (Saal)

Donnerstag

17:00 Uhr Konfi-Zeit mit Pastor Keppel (Saal)
 18:15 Uhr Konfi-Zeit mit Pastor Keppel (Saal)
 19:30 Uhr Treffen Blaues Kreuz (Sitzungszimmer)

Freitag

15:30-17 Uhr Pfadfinder im Wennbüttler Wald mit Gemeindepädagogin Deborah Keppel

18:00 Uhr "Level Up" für Jugendliche an ausgewählten Freitagen19.30 Uhr Bibelstunde der Landeskirchlichen Gemeinschaft

(i.d.R.1x im Monat letzter Freitag im Monat)

Samstag

10-11:15 Uhr Kindergottesdienst (großer Saal) an ausgewählten Samstagen

Sonntag

19:00 Uhr Gottesdienst der Landeskirchlichen Gemeinschaft (1x Monat)

Schafstedt

Mittwoch

14:00 Uhr Klönnachmittag, 1. Mittwoch im Monat

(Gaststätte "Zur Eiche")







 \bigoplus

Redaktionsschluss der aktuellen Ausgabe (Sept.-Nov.): 04.08.2025

Redaktionsschluss der kommenden Ausgabe (Dez.-Feb.): 01.11.2025 Herausgeber: Ev.-Lutherische Kirchengemeinde Albersdorf

Kapellenplatz 3, 25767 Albersdorf

Redaktion: Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit

Layout: Diana Tank, Ute Jackisch
Druck: Gemeindebriefdruckerei

Auflage: 1200

Danke, dass Sie unsere Arbeit unterstützen!
IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

Die Not in vielen Teilen der Welt ist groß. Das Evangelische Hilfswerk mit der Aktion "Brot für die Welt" hilft, diese zu lindern. Bitte spenden Sie!



Wir freuen uns über Spenden für die Arbeit in unserer Kirchengemeinde. Nachstehend finden Sie die entsprechenden Schwerpunkte für Ihre Überweisungen:

- Pfadfinder der Kirchengemeinde
- Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Sanierung und Erhalt der St.-Remigius-Kirche
- Sanierung und Erhalt Kirche und Gemeindehaus Schafstedt
- Kirchenmusik und Chorarbeit
- Seniorenarbeit
- Gemeindebrief
- Blaues Kreuz





Bankverbindung: Rentamt Meldorf, Evangelische Bank eG IBAN: DE68 5206 0410 1206 4031 07











☆ Wir sind für Sie erreichbar:



Kirchenbüro

Karina Thomsen Kapellenplatz 3, Albersdorf

Tel. 04835 - 214 Fax 04835 - 971314

Öffnungszeiten: Di, Mi, Fr 9.00- 11:00Uhr

albersdorf@kirche-dithmarschen.de www.kirchengemeinde-albersdorf.de

Friedhofsbüro Jutta Kirstein Tel. 04835 - 971300

friedhof-albersdorf@kirche-dithmarschen.de

Pastoren Nordbezirk



Moritz Keppel

Königsberger Str. 34, Albersdorf

pastor.keppel@kirche-dithmarschen.de

Südbezirk



Jörg Jackisch (Kirchengemeinderat) Hans-Böckler-Str. 30, Heide

pastor.jackisch@kirche-dithmarschen.de

Hausmeister Küsterin Organistin/Chorleitung

Hilke Tiessen Natalia Siegfried Karsten Wiechert

Manuel Neumann

Tel. 0173 - 64 94 396 Tel. 0151 - 1077 67 32 Tel. 0176 - 64 95 56 21

Friedhofsleiter

Gemeindepädagogin

Deborah Keppel

Deborah.keppel@kirche-dithmarschen.de

Angela Ewers ewers@kirche-dithmarschen.de Tel. 0151 - 28 23 26 94

Tel. 04835 - 97 14 855

Tel. 0151 - 17 75 96 35

Tel.04835-7253

Tel. 04805-466

Tel. 0157 - 56 02 23 21

Tel. 0175 - 93 18 813

UNA

Bunsoh

Schafstedt

Diakonin

Lars Wulff

Unabhängige Beratungsstelle für Betroffene sexualisierter Gewalt Tel: 0800-0820099 Meldestelle zur Prävention von Gewalt und Missbrauch https://www.kirche-Dithmarschen.de/praevention

meldebeauftragung@kirche-dithmarschen.de,

Tel:: 04832/972456 (AB)

Kindertagesstätten

Albersdorf Ev. Kita "Oesterstrasse" Daniela

Gimmini, Oesterstr, 12a Tel. 04835 - 545

Ev. Kneipp-Kita "Morgentau"

Manuela Rinkowski, Grüner Weg 23a Tel. 04835 - 81 61

Ev. Kita "Krabbeltiere in Bewegung" Armin Meyer, Dithmarsenpark 3

Ev. Waldkindergarten "Die Steinsammler"

Monika Marktscheffel. Oesterstr. 12a

Ev. Kita "Bewegungsland"

Rosi Nowak, Wennjenweg 2

Kindergarten "Lütt Lämmerstuv" Theresa Schiefelbein, Judenstr. 46a

Tel. 0151 - 12 92 39 51

Tel. 0171 - 41 07 919













